



Kleine Anfrage ~~Fraktion~~ SVP (Art. 65 GRSR)

Erstunterzeichnende

| Sitzplatz-Nr. | Vorname / Name | Unterschrift |
|---------------|----------------|--|
| 11 | Alexander Feuz |  |
| 19 | Thomas Glauser |  |

Kleine Anfrage Fraktion SVP, Alexander Feuz, SVP, Thomas Glauser, SVP Paradiesli Bern. Es gilt, bei Sexualdelikten JA, JA. In der Stadt Bern gibt es zudem eine Meldesammelstelle für nonverbale und verbale sexuelle Belästigungen: Wieso wird die KAPO vom Gemeinderat kritisiert, wenn die KAPO auf Hilferuf der Besucherinnen und des Personals rasch vor Ort erscheint, um abzukären, ob ein offensichtlich als Mann wahrgenommenen Gast im Paradiesli bleiben kann? Ist dem Gemeinderat die Besorgnis der verängstigten Besucherinnen egal? Muss bei einer Patrouille zwingen auch eine Frau dabei sein? Wieso fällt der Gemeinderat dem Aufsichtspersonal in den Rücken (Fürsorgepflicht Arbeitgeber)?

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Offensichtlich fühlten sich diverse in dem bisher einzig für Frauen reservierten FKK Bereich des Paradiesli in ihrer Intimsphäre verletzt, da sie durch andere „Besucher“/„Besucherinnen“ verängstigt fühlten. Neu dürfen auch Personen, die nach wie vor über primäre Geschlechtsorgane für Männer verfügen und die einzig die Änderungen im Pass (Kosten lediglich Fr. 75.00; Eigendeklaration) hinsichtlich Geschlecht vorgenommen haben Zugang haben. Auch Männer, die eine Operation (Geschlechtsumwandlung) vorgenommen haben, die aber infolge ihrer Körperbeschaffenheit (Behaarung, Gang; Stimme) nach wie vor als Männer wahrgenommen werden, haben Zugang.
 - 1.1. Wieso kritisierte der Gemeinderat den Polizeieinsatz? Angesichts der Meldestelle für sexuelle Belästigung und der Neuregelung hinsichtlich der Sexualdelikte war bei dieser Ausgangslage (Hilferuf Aufsicht/als Belästigung empfundener Besuch von als Männern wahrgenommenen „Besucherinnen“?)

1.2. Muss bei einer Polizei Patrouille der KAPO zwingend eine Frau dabei sein?
Wenn JA, wieso?

2. Empfindet der Gemeinderat die Behinderung des Polizeinsatzes als gerechtfertigt
(dies trotz Art. 285 StGB, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte;
Art. 286 StGB (Hinderung einer Amtshandlung)?

2.1 Wenn ja, wieso?

2.2 Wenn nein, warum kritisierte der Gemeinderat den Polizeinsatz?

3. Warum fiel der Gemeinderat der Aufsicht in den Rücken?

3.1. Ist dies mit der Fürsorgepflicht als Arbeitgeberin vereinbar?

Wenn JA; wieso? Wenn NEIN, warum handelte der Gemeinderat so?

Begründung:

Es sei ergänzend auf die nachstehenden Beilagen verwiesen.

https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/vorfall-mit-polizeieinsatz-im-freibad-marzili

Eine Transfrau muss den FKK-Bereich für Frauen verlassen, weil sich Besucherinnen an ihr stören. Nun eskaliert der Kulturkampf <https://www.nzz.ch/schweiz/eine-transfrau-muss-den-fkk-bereich-fuer-frauen-verlassen-weil-sich-besucherinnen-an-ih-stoeren-nun-eskaliert-der-kulturkampf-ld.10013530>

<https://www.bj.admin.ch/de/9-aenderung-des-im-personenstandsregister-eingetragenen-geschlechts>

Mitunterzeichnende

| Sitzplatz-Nr. | Vorname / Name | Unterschrift |
|----------------------|-----------------------|---------------------|
| <hr/> | | |
| <hr/> | | |

Bern, 2.07.2026